

1. Record Nr.	UNINA9911018872203321
Autore	Leber Christoffer
Titolo	Arbeit am Welträtsel : Religion und Säkularität in der Monismusbewegung um 1900
Pubbl/distr/stampa	Gottingen : , : Vandenhoeck & Ruprecht, , 2020 ©2020
ISBN	9783666364280 3666364284 9783647364285 3647364282
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (449 pages)
Collana	Religiose Kulturen im Europa der Neuzeit. ; ; v.17
Disciplina	943
Soggetti	Philosophy, European Secularism Secularization (Theology) Deconstruction Germany History
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Intro -- Title Page -- Copyright -- Table of Contents -- Body -- Einleitung: Walter Ulbricht in der Villa Medusa -- 1. Religion versus Wissenschaft: Zur Wirkmacht eines Konfliktnarrativs -- 2. Monismus um 1900 -- 3. Vielfältige Sakularitäten -- 4. Quellen und Forschung -- 5. Kapitelstruktur -- I. Weltanschauungskämpfe: Monismus und Dissens im langen 19. Jahrhundert -- 1. Die Freireligiöse Bewegung im Kontext der 1848er-Revolution -- 2. Der naturwissenschaftliche Materialismus (1850er Jahre) -- 3. Ernst Haeckel und der Monistenbund (1870-1906) -- 4. Wilhelm Ostwalds Energetik (1890-1915) -- 5. Wahrheit und Vorhersage: Monistisches Wissenschaftsverständnis -- II. Grenzen bestimmen: Monismus, Religion und Identität -- 1. Die religiöse Frage im Monistenbund -- 2. »Schiboleth eines neuen Kulturkampfes«: Monistischer Antikatholizismus -- 3. Die Jatho-Affare: Protestantismus und monistischer Fortschrittsdiskurs -- 4. Demonstrierter Philosemitismus? Monisten vor der ›Jüdischen Frage‹ --

5. Zwischenfazit I -- III. Grenzen fordern: Sakularität, Machtkritik und Mobilisierung -- 1. Trennung von Staat und Kirche -- 2. »Komitee Konfessionslos«: Monismus und Kirchenaustrittsbewegung -- 3. Eine Frage der Loyalität: Religion, politischer Eid und öffentliches Amt -- 4. Trennung von Schule und Kirche -- 5. Zwischenfazit II -- IV. Grenzen verschieben: Das Ringen um Deutungsmacht -- 1. Moral ohne Gott: Die Neubestimmung der Ethik -- 2. Natürliche Liebe: Monismus, Frauenbewegung und Sexualreform -- 3. Selbstbestimmter Tod: Monismus, Sterbehilfe und Rechtsreform -- 4. Weltliches Gedenken: Monismus, Feuerbestattung und Trauerkultur -- 5. Zwischenfazit III -- V. Ausblick: Zum Nachleben des Monismus im 20. Jahrhundert -- 1. Der Erste Weltkrieg als Zäsur -- 2. Entwicklungen nach 1918 -- 3. - Haeckel und Ostwald in der DDR -- Schluss -- Danksagung -- Anhang -- Abkürzungen.

Bildnachweis -- Quellen- und Literaturverzeichnis -- Ungedruckte Quellen -- Gedruckte Quellen -- Literatur -- Register -- Personenregister -- Sachregister.

---

### Sommario/riassunto

Der Prozess der Modernisierung galt lange als eine Niedergangsgeschichte der Religion. Die Studie stellt die alten Annahmen der Säkularisierungstheorie infrage, indem sie die Geschichte einer einflussreichen Freidenkerbewegung um 1900 in den Blick nimmt: die Monismusbewegung. Im Januar 1906 gründete der Zoologe und Darwinist Ernst Haeckel den Deutschen Monistenbund und gewann den Nobelpreisträger Wilhelm Ostwald 1911 für dessen Vorsitz. Obwohl die Monisten Christentum, Kirche und Schöpfungsglauben attackierten und durch eine naturwissenschaftliche Weltanschauung herausforderten, blieben sie religiöse Sucher. So zeichnete sich ihre Geschichte durch eine kontinuierliche Arbeit an einem neuen Verständnis von Religion und deren Verhältnis zum Säkularen aus. Ausgehend von umfangreichen Archivstudien und faszinierenden Quellen bietet der Autor eine neue Lesart des Monismus um 1900 an und zeigt dessen Verbindung zum Reformmilieu der Jahrhundertwende auf.

---